

Dye ierste Epystel

vrlicht der erden geduldyclichen sich lydende
dat hi vifa de vwe vrocht en de spade vrocht
hynumb weset geduldich ende bestedyget uw
herten want dye tokomst des heren nekz bro-
dere niet wylt suchten vnder ein ander ***in de**
dat de ein des anderē verdtict sijnt sonder star-
ket gy malckandore. Ivp dat gy niet werdet ge-
ordelt. siet de ordeler steyt vor det doer. Brode-
te nemet de propheeten toe einen exemplē det
arbeit ende der gedult dye dat hebben gespra-
ken in den namen des heren. **Want wy spreken**
se salich de dat hebben gheleden ***gheduldich**
licken hebben geleden de tribulacion. Igy hebt
gehoert de tribulacion. Job ende hebt ghesien
dat einde des heren. dat hy barmhertich ende
ein verbarmer is en de myn brodere vor allen di-
gen niet wylt swerē noch by ben hemel noch
by der erden noch by geimen anderen eyde. en
uw reden syn ia·ia·neen neen dat gi niet en val-
let vnder dat ordell. Is euer uwer ein truch-
te bede ende psaltes myt slechten herten. Is
euer ein krank vnder uw dye vore dye prester
der kerken in sin huis en se beden ouer ende sal-
uen en myt olye in den namen des heren. ende
dat gebet des ghelouens wert heilsam maken
den sicken ende dye here verluchret en off hi is
***dagbelycken.** Isunden se werden em verge-
uen *doer dyt sacramente. Darumb bychre
uwer ein den anderen sine lunde ende bedet vor
ein ander vp dat gy werdet behalde want dat
stedē gebet des ghorechten is voell nutte. He
lyas was ein man vns ghelyck lydelyck. ende
hy bedede myt ghebede dat dat niet reghende.
vp de erde. Ende dat regende dreiaet niet ende
ses mande. Ende anderwerff bedede hy ende de
hemell gaff den reghen ende de erde ghaff ere
vrocht. Myn brodere off enighe etre vyt uw.
van der waerheit ende off en yemant bekeret
hy soll weten dat dye dat doet bekeē de suns
van der erringhe sines weghes de mach behal-
de sin hiele de van dode ende be decket de voelb
der sunden.

Hier heeft ein einde dye epystell Jacobi.
Hij begint de voerde in de erste epistel petri.

Simon petrus de sone Johannis des lä-
des galilee van der stad Betsayda. en
broder andree des apostels wiset dye
discipule des vnuerwynlycken ghesontmae-
kers ghestrouwt ouer dye gantse werlt ende
geregums wylle gaende in deser werlt. ende
hy redet penitencie to doen des vergangen le-
uens ende vermaent se in aller sorchuoldicheit
voet to gā in ein me leuen. **Ca. i.**

Petrus ein boede Ihesu cristi.
Den ryterwelen vrenden der
to strowinghe to ponti Galia
cie Capidocie Asie ende Bithi-

mie nae der vnewetenheit ghaedes des vabs
in dye hyllychmaekynghē des ghelyctes in de
ghohoersemheit ende in dye bespenghinghe
des bloedes Ihesu christi. Ghenaede ende
ende vrouwe de werde uw ghemannychuoldy
ghet God sy ghebenedijet ende dye vader vnu-
ses heren Ihesu christi dye anderwerff gebaet
nae sinte groeter barmherticheit in dye leuen
de hapinghe doet dye opuerstandinghe Ihesu
christi. van det doet in ein vnuerstoerlyck vn-
beheldē wort in de hemelen i uw gy de werd
behoe det in der krafft gaedes dor den ghelo-
uen in dat heyll *to vertrughende. dat beteyt
is to apenbaer werden in der leyster tijd in der
ghy uwe vnewrouwet off dat uw ewy cymich
gheremmet toe werden bedroeuet in manny
ghenhande versoekinghe. vp dat dye versoeks-
kinghe uwes ghelouuen sy voell durer dan
dat gholt dat daer wert probiret doer das vni-
re ende werde vonden in dat loff. ende in dye
glorie ende in dye ere in der apenbaringhe ih-
su christi. den ghy lyeff hebbet. wo waell dat
ghy sinte niet siet in den ghy ny ghelouen niet
siende. ende laeuende werdet ghy uw vnewrou-
wen myt vntsprekelycker. ende glorificerder
vnewruden wederumme draeghende dat heyl
uwer sielen dat daer is ein cynde uwes ghelo-
uen van welken heyle dye propheeten resoch-
ten ende retroerten dye welke daer propheet
den van der toekomender gracie in uw reso-
kende wat. off in welketleye tijt dye ghelycke
christi in en bedudende ende verkondyghende
dy passye ende dye nauolghende glorie. dye
daer sin in christo. den welken dat gheapen-
baert is want niet en selue sunder uw hebben
se mede gheudeylet dye dinghe dye uw sint re-
koendyghet woerden doet dye. dye uw ewan-
ghelischeden doet den hylighen gheschte dye en
ghesant was van den hemele in den dye En-
ghelle begheten to sien. Darumme behoert
dy lynden uwes ghemoetes. weset nuchte-
ren volkoeinen hebbet haepinghe in dy ghe-
naede. dye uw wert gheoffert in dy apenba-
ringhe vns heren ihesu christi als dy scēn des
ghohoersams niet mede geblydet den eersten te-
gerden uwer vnewetenheit euer na den hilige
dy uw geopen hefft dat oek ghy sit hyllych
in aller wandelynge want dat is ghescheuen
ghy werdet hyllych want oek ich hyllych bin
ende off ghy aentoepet den vader dye daer or-
delt aen dye vnewetenheit der personen. nae
den werken eyns yghelycken Conuersiet in
der tijt uwes inwoenes * dat is in det tijt
uws regenwoerdigen leuens. im vruchten
weter dat gy sit gegolden niet myt vergēlike
golde off siluer van uwoer ydele wandelynghe

der vaderlike seđe: sonder gy sint verloset mit
de durbarenen bloede Ihesu cristi des vnbeuleck
den lämes. dat dat vor bekant is in der schyc-
kinge der werlt. euer gheapēbaert wert in den
lesten tijden vmb uw. gy de fint gelouitich dor
en in gade der en hefft verwecket van de doede
en gaff eme de ewyge glorie vp dat uwe gelou-
ue en hapinge were in gade. Kupsch makēde
uwe sielen in der gehorsamheit der lyeffde. en
in der lyeffde s broderschap. hebbet lyeff uwet
eyn den anderen vyt eynuoldigen herben vlijt-
liken wedder vmb ghebotē. niet vit de verstoer
liken sade euer rit deme vnuerst orelīke dor dat
wort gades des leuendige. Ende des dye dat
bluende is in ewycheit. wāt alle vleisch is als
dat houw. ende alle sine glorie als dye bloeme
des houwes. Dat hou dorret ende sine blome
de is affgeualen. euer dat wort des herē bliuet
ewych dat is dat wort dat dat is verkūdiget
in uw.

Dat tweyde Capittel

Dat vmb legget aff alle boesheit en alle
bedreginge en valsche bewysinge. ny-
de ende alle achterclappinge. recht als
vp det stund gebaren kleyne kindere redelyck
en ane dwoech. begeret melck vp dat gy wassen
dor sy in dat hyl. Wāt off gy besimaket dat de
here is soete: to welkem gy gaen de dat is ein
leuedich steyn verworpē vā den mynschē. euer
vā gade vyterwelt en gheeret. ende gy selues
werden dat vp gheburiet als de leuedige stey-
ne. geistlike hyscere in de hyllige priesterschop
to offeren de geistlike offere dye vntsencklick
sint gade dor **Ihesum christum.** Dat vmb be-
tuyget off holt die geschrift. Syet ick sette in
syon den ouersten winkelsteyn. versocht riter
welt kostlick. en een pegelick de in en gelouiet
de wert met geschāt. Dat vmb uw gelouingen
is de ere. euer den vngelouigē de steyn den de
bouwluyde verwoopen en dese is ghemaket in
dat hoest des winckels. en de steyn der quet-
tinge. en de steyn der schāde de dat verdreet
hebbeu in deme worde en niet gelouuent in den
sy fint gesettet. euer gy fint eyn vyterwelt ghe-
slechte eyn kommeklike priesterschop eyn hyl-
lich volck en eyn volck der gewinninghe. vpp
dat gy verkündige de craft des de uw hefft ge-
ropē vā der duystermisse in sin wüderlik lecht
de gy eyne tit niet wart dat volck gades euct
nu fint dat volck gades gy de niet hebben ver-
kregen de barmherticheit gades. euer nu hebbē
gy verkegē de barmherticheit. Alre lyeffsten
ick bydde uw als de vremden ende als de pele-
grinne dat gy uw vnuerst vā den vleyschli-
ken begerden. de dat ritterschoppen wedder de

siele halde uwe guede wādelinge vnder de luy-
den dat is in de sy achterspreken vā uw als vā
den oueldeoden. Wāt merckent vyt den guede
wercken glorificeren got an de dage der heym
sokinge. hij vā fint vnder demich allel minscher
liken creaturen vmb got. Dat sij dem koninck
als den voer gēget. dat sij den hertogen als de
gesanden vā em to der wreke der oueldeoder to
dem lone der gueden. wāt alsoe is de wylle ga-
des dat gy waeldoende hetet swygen de vnu-
tenheit der vnuernufftigen mynschen als dye
vlien ende niet als de dat hebben de vrheit toe
eynem bedeksel eret to es heft euer als de dye
niet gades. eret sy all hebben lyeff de broderschap
vruchtet got eret den konynck. Gy knechte
weset gehorsam uwen heren in alte vruchten.
met alleyne den guede en metigen sonder ok de
vnsedigen en vngelycke. wāt dyt is de gnade
gades off remāt syde de droeffnis en vrecht
vmb der cōsciencien wyllen de he hefft to gade.
wyllich is de gnade off gy sundigende en hals
slege lydet. Wonder off gy waeldoende gedul-
dichlike lyden dat is de gnade by gade. want
in dem fint gy getopen wāt ock christus hefft
gelede voer vns uw latende eyn exemplē dat
gy nauolget sinen voetstappen de welche dat
en hefft geyn sunde ghedaen. noch en is geyn
dwoech gheuunden in sinen monde. de als eme
wart geuloket he vlokede niet do he leyt he en
drouwe niet. euer he gaff sick dem de en or-
delde v nechtlike. he hefft gedrage vnsse siide
in sinen lycham an den holte dat wy do ed den
sunden mochten leuen der gerechticheit. ouer-
myddes des wüden wy fint gesunt gemaket.
want gy waren als de errende schape. euer gy
fint nu bekint worden to dem herden ende toe
dem bysschop uwer sielen.

Dat derde Capittel.

Gnde to geliker wyse de vrouwen solen
wesen vnderdaen eren mānen. vp dat
off etlike māne niet gelouuen de woer-
de der predicatiē. werde bekint ane dat wort
der gemeynen predication. dor de guede wā-
delinge der hyscrouwen merckende in vruch-
ten uwe hyllige wādelinge. Den vrouwen en
sij geyne syringe etes houedes van butē off vā
henkel vā golde off syringe des gewādes euer
de mynsche des herren de dat verborgen is. in
der vnuerstoecheyt des rastighen ende des
metighen geystes de dat tick is in dem anghe-
sichte gades. want als ock etlike tit de hyllige
wiue de hapinge hadde in got syreden sit vā
der demich eten eygenen mānen. als sara gehor-
samde abrahe de en hete eynen heren der doch-
ter gy fint waeldoende ende niet vruchtende
yemge droffnis. To geliker wijs de man so-

Dye næste Epystel

len by wanen na der wijs heyt myt deyde die
ere als den krankē wypfliken vate als ok mit
eruen der gnadē des leuens dat uwe gebet niet
werde bekumert: euer weset all eynsam in dem
ghelouue: weset mytlydē in dē gebede hebbet
lyeff dye broderschop weset barmhertich oet-
moedich: metich niet wedder geuende ouel vñ
ouel off vloke vmb vloke: sonder waelspreken
de: want in dyt fint gy getopen dat gy besitē
de benedictie toe eynem erue. Want wye daet
wyl lyeff hebben dat leuen ende syen de gude
dage: de dwinge sin tunge van den quadē ende
sin lyppen dat si niet spreken dwoch euer hys
neyge van dē ouele en̄ doe dat gude: he soekē
den vrede en̄ nauolge dē wāt de ogen des herē
synt auer de gerechtē en̄ sin oren in ere ghēbet:
euer dat antlate des heren is auer de dat doen
de ouele dingē: off gy fint lyeffhebbet des gue-
den wye is de uw schadet. Off gy yetwat lydē
vñ de gerechticheyt: gy we:det selich euer vnu-
chret niet ere vrucht: vp dat gy niet werden
bedrouet: euer maket hyllich in uwen herē cti-
stum den heren to allen tiden weset betrept: to det
genoeginge eynen yegelicken herfsschende uw
de rekeningē van dem ghelouuen ende van det
hapinghe de dat is in uw: euer myt metichheit
ende vruchte solt gy hebben eyne gude cōscien-
cie: dat in dem dat si hindē spēken van uw sy
werden geschant de dat valschlīke voorsagēde
off straffende uwe gude wandelinge in cristo
dat is beter waeldoende to lyden ~~*alle~~ wedder
stoete lals dat de wylle gades wyll ~~*to~~ eynre
~~versokinge~~ der gelouighen lwan vngebuerli-
ken wedderstaen: wat ock christus is to eynē
mael gestoruen vmb vnse sunde: de gerechten
vmb de vngerechten dat he vns offerde gade:
gedoder in dem vleische euer leuendich gemas-
ket in dem geyste in dem he quam geistlike en̄
predekede den de dat waren in kerkeren beslo-
ten ende de yet wanne waren vngelouich de
beyden de gedult gades in den daghen noe: do
de arcke wart gebuwt: in det weymich dat is
acht sielen behalden wādē dor: dat water: dat
ock uw geliket wyls heylsam makt dye dope
niet de afflegginghe der vnteymcheit des vley-
sches: euer de vragine der gueder consciencion
in got do: de ypuorstantisse ~~Ihesu~~ cristi van
der doet: de dat is to det rechter hāt gades ver-
sindende den doet: vp dat wy werden etue des
ewygen leuens vpgeuaren in den hemmel dat
eme vnder geworpen fint de engele die gewalt
dye kreftte

Dat wēde Capitrel

DAdem dat xps hefft geledē in de vley
sche soe solt gy uw ock wapenen myt
dem seluen gedencken. want dye daer

hefft geleden in dem vleysche de hefft gelaten
van den sunden vp dat dat daer ouert dese tit
in deme vleysche leue niet den begheertelicheden
der mynschen sonder de wylle gades want dat
is genoech de vergangenheit toe vullenbengē
in dem wyllen der heyden de dat hebben ghe-
wandelt in den vnkuyfescheiden in den begerden
in dem wynuollinge in vretinge in drenckinge
in drunckenheyden in vntemeliken dyenste der
aff gode in dem si verwundet den so gy niet mit
lopen in de selue schande der vnkuyfesheit laste
rende. De dat werden rekeninge geuen den de
dat beteyt is to richtten leuendigen ende dode
want daer vmb is ock den doeden de machteyt
voorkundiget vp dat ock sy werden gheordelt
na dem mynschen in dem vleysche euer dat si le
uen na gade in de geiste Euer alre dinge eynde
wert sick neken dat vmb weser wijs en waet
in den gebeden en bauen all hebben uw seluen
eyn stede lyeffde to malkandeten want de lyeff
de bedecket de vryheit der sunden. Herberghet
uwet eyn den anderen aine murmureringe eyn
vegelyck als he hefft vntfangen de gnade alsoe
mytdeyle si dem anderens als de guede rytdeiler
der manichuoldigen gnade gades off etliche
spriekt die spreeke als de wort gades off etlyke
dyenet de dyene als vyt der crafft de got grift
dat got werde geeret in allen dingen dor Ihe
sum cristum dem daer si glorie ende gebot in
ewycheit Amen. Alte lyesten gy solt niet ellen
den in der hytte ~~der retuolginge~~ de uw ghes-
schiet to der versokinge as geschee uw yetwat
nyges euer vrouwet uw gemeynsamet de ly-
dngen cristi. Dat ock gy uw vrouwet
in der apenbaringe sine glorien. Is dat gi wet
den ghelaftet in dem namen cristi: gy werde
selich want dat dat is det cren der glorien en
der crafft gades en de dat sin geyst is de wort
rasten vp uw euer uwer geynre sal lyde als de
manslachtinger off als de dyeff off als de vculo-
ker off als de begeeter der vrommeden guedere
Lydet euer yemant van uw als eyn criste myn-
sche dc en sal sick niet schamen euer he sal glo-
rificeren got in desen namen want de tit is dat
anuangen sal dat gerichte van dem huyse ga-
des euer heuet dat geticht an to dem nisten va
vns. Wat wett dan dat eynde det de dat niet
ghelouuen deme ewangelio gades En is dat
waet dat de gerechte nauwe behalden wett sal
dan verschynnen de vnymylde en de sunderen His
vmb de dat lyden na deme wyllen gades solen
beuelen ere siele in ere waeldaden deme getru-
wen schepper

Dat vppfte Capittel

En vmb ick de ick myt alt bin ende ein getuych des lyden christi en eyn prede ker der glorie christi de dat is verschynende in der tokomeder tit. byddet de alde dye dat sijn vnder uw hoedet dye herde gades dpe dat sijn vnder uw voerweset en niet bedwunghen sonder vyt guedem wylle vmb got niet vmb wylle eyns snoeden ghewinnes. niet als herschuppende in der klerckschop: euer weset ghemaet eyn bylde der herde vyt de gemoete vp dat als die vorste der herde verschynet dat gy rutsanget de vnuergencklike kroen der glorien. To geliker wijs gy iungē solt wesen vnderdaen den alden: want gy solt all vnder eyn anderen bewysen de oetmodicheyt. wat de here wedderstaet den houerdigen. euer de oetmodighen gyff he de gnade. Daer vmb oetmodiget uw vnder de geweldige hant gades dat he uw verhoge in der tit der heymskinge werpet alle uwe sorge in eme wat em is sorge vor uw weset sober ende maket want de duuel uw wederpart vngact uw als een grimmende leuwe sokende wen he moge verlinden. dem wedder staet starck in dem ghelouuen wetende dat de selue hydinge der de dat is in der werlt de wert och ghelyen uwet brodershop *dat is uw broderen. Ieuer got alre gnaden de vns die wy hijt weynich lyden heeft ghetopen in syn ewige glorie dor ihesum cristum wert dyt veruullen besteden ende starcken. Emē sij glorie ende gebedinge in ewycheit Amen. Ick schreyff uw koerteliken dor Syluanum den ghetruwen bweder als ick wande byddende ende betuyge de dat dye sij de ware gnaide gades in der ghy staet. Uw grotent de mede vyterwelde kerke *dat is de versaminge der ghelouighen. dye dat is to Babylonien. Ende Marcus myn *geystlick sone. Grotet uw vnder eynander in dem hylligen kus. Dye gnade sij myt uw allen gy de sijn in christo Amen.

Dye ierste Epystel heeft eyn eynde en heuet an die voerde auer de ander Epystel Petri.

Nemon petrus bewyset dor den gelouuen dat de wysen deser werlt doet sijn ende den seluen bewyset he claret wan dat lecht wye groet daer sij dye groetheit der myldicheyt

Hie heuet an dye ander Epystel Petri des Apostels.

Dat ierste Capittel.



Pemon Petrus ein knechte en bode ihu cristi. de de dat hebbē ghekregē eynen gelouuen myt vns gelick in der gerechticheit vnses gades en des behalders ihu xpi. Gnade en vrede wer de uw veruullet in der bekenninge gades ende xpi ihu vnses herē *dat is vp dat gy bekennē alle de dinge de vns gegeue sijn to den leue en to der myldicheit dor de gotlike crafft. dor de bekenninge des *dat is cristi ihesu. de welche vns geropē heft dor fine eygene glorie en crafft auermyddest welcken he vns gegeue hefft. grote en kostliche gaue *dat is de hyllige geyst. vp dat gy dor dese dinge werden geselle sinre gotliken nature. en rlydende der verstorlichkeit der begerde de dat is in der werlt. En gy sole all uwe sorde vnder eme dragē en dyenet de doge de in uwen gelouuen en in der doget der kost en in der konst der abstinenē. en in der abstinenē de gedult. en in der gedult de guedicheyt en in der guedicheit de lyeffde der brodershop ende in der lyeffde der brodershop de gotlike lyeffde. want off dese dinge sijn myt uw ende auerwinnen de sude sy stellen uw niet ledlych noch niet aue vrucht in der bekarmisse vnses heren ihu xpi. wat dor dese dinge niet sijn bereit de is blint en taster myt der hāt als eyn blinde *dat is he is twielachich in alle sine wercke. en vntfencet de vergetinge der reyninge sinre alde mysdæt dat vmb brodere vlytet uw mer dat gy dor de gude werck makē gewys uwe ropinge ende dye vyterwelinge. want off gy doet dese dynghē soe werden ghy sundyghen to geyner tit. want soe wert uw aueruloedich gheheuen de in ganck in dat ewyge rike vnses heren des behalders ihesu cristi. dat vñ werde ick anfangē uw to allen tide to manen vā desen dingen. Ende vorwaer wetet ock dat gy synt bestediget in der teghenwordiger waerheit. want ick achte recht de wyle ick bin in desen tabernackel uw to verweken in vermaninghe want ick byn ghewijs dat die affettinge mynes tabernackels siell is *dat is myn doet na is. Ina deme dat my vnsere here ihesus christus heeft bedudet. euer ick wyl vlyte doen dat gy stederwys ghetencken deser vermaninghe na mynem dode. want wy met nagheuolget hebben den vngheleyrden fabulen. ende uw kont ghedaen dye crafft ende dye verwerenheit vnses heren ihesu Christi. Euer daer vmb dat wy sijn woeden schouwers der groeter glorie want doe hye vntfenc van gade deme vader ere ende glorie van der stymmen hir aff komende thoe eme. van eyner sulcket groetmaender gloriën. dese is myn lyue sone in de ik